



Wie Galexis dem Fachkräftemangel entgegentritt

Mit 27 Jahren Erfahrung als Kundenberaterin bei Galexis kennt Esther Brandenburg den Praxismarkt wie kaum jemand sonst. Im Interview äussert sie sich zum Fachkräftemangel in den Schweizer Arztpraxen und wie sie der Praxis hilft, diesem entgegenzuwirken.

Frau Brandenburg, der Fachkräftemangel stellt Arztpraxen vor grosse Herausforderungen. Wie nehmen Sie die Situation in Ihrer täglichen Arbeit wahr?

Der Fachkräftemangel ist schon lange ein wichtiges Thema und viele meiner langjährigen Kundinnen und Kunden – vor allem Hausärztinnen und Hausärzte – sprechen mich auch darauf an. Mein Eindruck ist, dass die Ärzteschaft ein grosses Interesse hat, die Situation zum Wohle der Patientinnen und Patienten zu verbessern. Die Wichtigkeit des Themas sehen wir auch an den steigenden Teilnehmerzahlen an Praxisübernahme-Seminaren, an denen wir mit einem Informationsstand, Vorträgen und als Sponsor vor Ort sind. Wir beraten Hausärztinnen und Hausärzte, führen viele persönliche Gespräche mit ihnen und setzen unser grosses Netzwerk ein.

Befassen sich Hausärztinnen und Hausärzte heute früher mit dem Thema Praxisnachfolge?

Absolut. Ich kenne verschiedene Ärzte, die sich noch vor ihrem 60. Geburtstag entschieden haben, ein Ärztezentrum zu gründen und so die medizinische Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten langfristig sicherzustellen. Aber es gibt natürlich auch die andere Seite – mit Hausärztinnen und Hausärzten, die keine Praxisnachfolge finden und ihre Praxis dann schliessen müssen.

Wie schätzen Sie die künftige Entwicklung ein?

Ich sehe diese nicht so negativ, wie oft zu hören ist. Gerade die Entwicklung hin zu Gemeinschaftspraxen und Ärztezentren bietet grosse Chancen.

Welche Chancen?

Zum Beispiel sind die Teilzeit-Arbeitsmodelle eine Möglichkeit für berufstätige Mütter oder Frauen in einer Ausbildung. Die Ärzteschaft kann sich terminlich besser ergänzen und die Patientinnen und Patienten profitieren, da mehrere Ärztinnen und Ärzte in einer Praxis arbeiten, denen es dank geringerer Pensen auch besser geht. Ausserdem ergänzen sich die Ärztinnen und Ärzte und der Austausch im Team ist gewährleistet.

«Mein Eindruck ist, dass die Ärzteschaft ein grosses Interesse hat, die Situation zum Wohle der Patientinnen und Patienten zu verbessern.»

Nun betrifft der Fachkräftemangel ja nicht nur die Ärzteschaft ...

Ja, gerade auch bei den Medizinischen Praxisassistentinnen ist die Situation schwierig. Viele von ihnen bleiben nach

ihrer Ausbildung nicht in der Praxis, sondern gehen gleich eine Sekundärausbildung an. Allerdings muss man unabhängig von Ärzteschaft oder MPAs festhalten, dass es sich auch um gesamtgesellschaftliche Entwicklungen handelt. Alles ist hektischer, die Anforderungen verändern sich, die Administration nimmt zu, Flexibilität ist gefordert. Gleichzeitig geht der Trend in Richtung Teilzeitarbeit, die Work-Life-Balance spielt eine immer wichtigere Rolle.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis in Zusammenhang mit einer Nachfolgeregelung?

Es gab verschiedene Ärzte, die kaum Hoffnung auf eine geeignete Nachfolgeregelung hatten, dann aber doch gute Lösungen erzielen konnten, oder von Einzelpraxen, aus denen dann ein Ärztezentrum wurde. Ich konnte verschiedene Male den Aufbau einer Einzelpraxis begleiten und Jahre später dann deren Übergang in ein Ärztezentrum.

Frau Brandenburg, besten Dank für das Gespräch.



Esther Brandenburg
Kundenberaterin

Tel. +41 79 607 32 78
esther.brandenberg@galexis.com



So hilft Ihnen der Galexis Aussendienst bei der Suche und Vermittlung von Fachkräften.

- Frühzeitige Kontaktaufnahme betreffend Nachfolgeregelung
- Spezifische Beratung für Hausärztinnen und Hausärzte
- Wünsche evaluieren in persönlichen Gesprächen
- Nutzung eines grossen Netzwerks
- Vermittlung in bestehende oder neue Ärztezentren
- Informieren über mögliche Teilzeit-Arbeitsmodelle

Zusammenarbeit mit PROTON Personal

Galexis empfiehlt ihren Kundinnen und Kunden PROTON Personal als Fachpartner für die Neu- oder Nachbesetzung von Ärztinnen und Ärzten. PROTON Personal steht Gesundheitsinstitutionen mit ihrem breiten Netzwerk an Fachkräften im Gesundheitssektor bei der Personalsuche fachdienlich zur Seite und bringt die Bewerberinnen und Bewerber mit ihren zukünftigen Arbeitgebern zusammen.